

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2019/155

**Sachstand Umsetzung der Prozessketten in den Sozialen Diensten des
Fachdienstes Jugend-Familie-Bildung**

Jugendhilfeplanungsgruppe	06.02.2019	
Jugendhilfeausschuss	14.02.2019	
Kreisausschuss	18.02.2019	
Ausschuss für Finanzen und Controlling	17.04.2019	

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 25.06.2018 eine Stellenausweitung im Fachdienst Jugend-Familie-Bildung, Fachgruppe I – Soziale Dienste beschlossen. Grundlage dieses Beschlusses war eine externe Personalbemessung auf der Basis von Prozessketten als Abschluss der Zielerfüllung eines internen Entwicklungsprozesses in der Fachgruppe.

Teil dieses Beschlusses ist die regelmäßige halbjährliche Berichterstattung in den Gremien über den Umsetzungsstand der Umgestaltung der Arbeitsprozesse sowie der Budgetentwicklung. Dazu nachstehend ein entsprechenden Überblick:

1.) Technische Umsetzung Fa. PROSOZ Herten

Nach vorausgegangenem Verfahren in der Verwaltung hat das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Lüneburg, Außenstelle Lüchow, mit Prüfungsvermerk vom 01.11.2018 bestätigt, dass die Voraussetzungen einer freihändigen Vergabe an die Fa. PROSOZ Herten GmbH erfüllt sind. Auf der Basis einer entsprechenden Beschlussvorlage hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 26.11.2018 beschlossen, dass die Fa. PROSOZ Herten Softwareentwicklungs- und Beratungsgesellschaft für Gemeinden damit beauftragt wird, die Softwareerweiterung für die Fachanwendung Prosoz im Fachdienst 51 mit dem Modul OPEN/WEBFM und dem Auswertungsmodul PROSOZ Kristall gemäß dem Angebot vom 10.08.2018 auszuführen.

Nach umgehend erfolgter Auftragserteilung hat die Fa. PROSOZ Herten am 04.12.2018 die Auftragsbestätigung zurückgesandt, verbunden mit einer zeitlichen Projektplanung (Übersicht in der Anlage).

Das erste Auftaktgespräch zur organisatorischen Umsetzung erfolgt am 05.02.2019.

2.) Optimierung der Fallbearbeitung des Allgemeinen Sozialen Dienstes mit Unterstützung der Fa. IN/S/O, Herrn Hastrich

Durch die Bearbeitung der Sachverhalte nach den erstellten Prozessabläufen werden die Sachbearbeiter/innen durch die erforderlichen Bearbeitungsschritte geführt. Hierbei ist eine strukturierte Dokumentation der einzelnen Schritte vorgesehen. Diese wird mit dem Modul OPEN/WEBFM in den digitalen Prozessablauf implementiert. Hierdurch wird sichergestellt, dass eine rechtssichere Abarbeitung der Fälle stattfindet. Die Dokumentation findet bisher manuell auf entsprechenden Vordrucken statt.

Bereits im letzten Jahr verabredet und entsprechend im Haushalt veranschlagt ist eine fachliche inhaltliche Begleitung des Teams der Sozialen Dienste in der Anwendung der Prozessketten durch die Fa. IN/S/O, Herrn Hastrich, mit dem Ziel eine optimierte Steuerung der Erzieherischen Hilfen wirksam zu implementieren und die einzelnen Sachbearbeiter/innen in ihrer fachlichen Einschätzung zu stärken. Erreicht werden soll dieses u.a. mit verschiedenen Schulungseinheiten, in denen beispielsweise die Fallentscheidungs- und steuerung an Hand aktuell zur Hilfestellung vorgesehener Fälle erörtert wird (sog. Fallwerkstätten) sowie abgeschlossene Fälle auf Optimierungspotentiale analysiert und entsprechende Maßnahmen/Kriterien für künftiges Handeln abgeleitet werden (Fallrevisionen). Außerdem sind eine Grundlagenschulung (fachliche und rechtliche Grundlagen der Kinder- und Jugendhilfe, Rolle des ASD, notwendige Haltung, Lösungs-, Sozialraum- und Ressourcenorientierung) und die Erarbeitung eines Handlungsleitfadens für die Beratung von Familien (Beratungsschwerpunkt) vorgesehen. Daneben werden Aktenanalysen vorgenommen.

Hinsichtlich der Terminierung wurde Herr Hastrich Anfang Januar angefragt, einen Rücklauf gibt es noch nicht, daher sind die entsprechenden Termine in der anliegenden Übersicht noch nicht aufgeführt.

3.) Teambildung und fachlicher Input nach der etablierten Arbeitsmethode Lüttringshaus

Die Personalmehrung ist weitestgehend umgesetzt. Durch Ausfälle im Regelgeschäft werden kurzfristig nochmal Stellenanteile ausgeschrieben.

Damit die Teams einen einheitlichen Stand im Hinblick auf das Fallmanagement und die kollegialen Beratungen haben, sind entsprechende Schulungen auf der Basis der bisher angewandten Grundlagen verabredet und bereits begonnen worden (Kurzberatung und Risikoeinschätzung, Vorgehen im Graubereich und Gefährdungsbereich bei der Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen, Gestaltung von Schutzplänen, Wille, Ziele und Zielerarbeitung im Leistungsbereich, Sozialraumorientierung und Ressourcenorientierung).

Im Rahmen der Strukturänderungen wurden zwei Teams (Nord und Süd) mit jeweils einer zuständigen Fachgruppenleitung gebildet. Beide Fachgruppenleitungen sitzen zentral in einem Raum zur Ansprechbarkeit für die Teams und zur Gewährleistung einheitlicher Vorgehensweisen und Standards in beiden Teams. Es gibt jeweils einzelne und auch gemeinsame große Teambesprechungen. Die spezialisierten Bereiche des ASD wurden mit Anteilen beider Teams zugeordnet und Vertretungen sichergestellt.

Die wirtschaftliche Jugendhilfe wird jeweils aufgeteilt auch beiden Teams zugeordnet, damit das bewährte System der Regionalteams mit sozialpädagogischen Fachkräften und Verwaltungsfachkräften in den Fachteams aufrecht erhalten werden kann. Eine detaillierte Aufstellung wird nach abgeschlossener Umsetzung der Veränderungen nochmal bekannt gegeben.

Derzeit läuft für einige Fachkräfte noch die Zeit der Positionsfindung für bewährte Kolleginnen in neuen Rollen und für die neuen Kolleginnen in den Teams und im Sozialraum. Die gemeinsamen Schulungen tragen dazu bei, Unsicherheiten abzubauen und sich mit Leitungsunterstützung den Herausforderungen der Systemänderungen zu stellen. Klare Abläufe und eine verlässliche Strukturplanung des Prozesses tragen dazu bei, dass mit Motivation und Vertrauen der begonnene Weg effizient weiter verfolgt wird.

Anlagen:

Sitzungsvorlage 2018/114
Kalenderübersicht Prozessketten

Finanzielle Auswirkungen:

Softwareerweiterung	136.497,39 €
Schulung IN/S/O	19.278,00 €
Fortbildung Lüttringhaus	7.800,00 €